



Auch
diesmal
wieder mit
3 Seiten!

ES KOMMT NICHT DARAUF AN,
VON WELCHER STRASSE DU KOMMST,
DENN DIE RICHTUNG DEINES WEGES
BESTIMMT, WO DU ANKOMMEN WIRST.

Aus China



Ein gelungenes Fest der Künste

● Der vielseitige Künstlerische Abschluss der 11. Klasse

Am Mittwoch, den 26. Juni fand der Künstlerische Abschluss der 11. Klasse statt. Die Veranstaltung, die um 19 Uhr begann, zog bei bestem Wetter und knapp 30 Grad zahlreiche Besucher an, darunter Eltern, Großeltern, Verwandte, Bekannte und ehemalige Schülerinnen und Schüler. Der Abend war geprägt von einem vielseitigen Programm, das die kreativen Talente aller Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll zur Schau stellte. Ein Abend voller Kreativität und Ausdruck. Die Veranstaltung begann mit einem humorvollen Sketch. Dieser wurde, wie das restliche Programm, von den Schülerinnen und Schülern selbst geschrieben und inszeniert. Sophia Cleff, Choreografin und Tänzerin, probte gemeinsam mit der Abschlussklasse über viele Wochen, sodass mit viel Witz und Charme das Publikum zum Lachen gebracht wurde.

Auch setzten sich die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mit aktuellen Themen ihres Schulalltags auseinander: Was tun bei schlechten Noten? Wohin mit Handy, Schminke & Co während des Unterrichts? Oder auch die Frage: Wie kam der Weihnachtsbaum auf die Bushaltestelle? Garniert wurden die vielen kurzweiligen Sketcheinlagen mit mehreren Gesangsdarbietungen, die augenzwinkernd zeigten, dass man nicht perfekt singen können muss, um das Publikum zu begeistern.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Eurythmie-Vorführung. Diese einzigartige Form des Ausdruckstanzes faszinierte die Zuschauer mit ihren fließenden Bewegungen und der harmonischen Verbindung von Musik und Bewegung. Die Schüler zeigten in ihren Darbietungen ein hohes Maß an Präzision und Ästhetik, welches die Zuschauer in ihren Bann zog. Ein gelungenes Fest der Künste. Die Veranstaltung endete mit einem großen Finale, bei dem alle Mitwirkenden noch einmal gemeinsam auf der Bühne standen und

vom Publikum mit stehenden Ovationen gefeiert wurden.

Schließlich endete der Künstlerische Abschluss im wahrsten Sinne des Wortes mit einem „Big Bang“: Alle 19 Schülerinnen und Schüler knallten mit Party Poppern allerlei Glückssymbole ins Publikum. Die Vielfalt der Darbietungen und das hohe künstlerische Niveau beeindruckten die Besucher nachhaltig und sorgten für einen unvergesslichen Abend. Der Künstlerische Abschluss der 11. Klasse der Waldorfschule Everswinkel zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die Förderung von Kreativität und künstlerischem Ausdruck im Bildungsprozess ist. Die Schüler und Schülerinnen konnten durch ihre Darbietungen nicht nur ihr Können und ihre Talente unter Beweis stellen, sondern auch das Publikum inspirieren und begeistern. Es war ein Abend, der die enge Gemeinschaft und die kreativen Möglichkeiten der Waldorfschule in den Mittelpunkt rückte und einmal mehr bewies, wie wertvoll eine ganzheitliche Bildung sein kann.

Ein besonderer Dank geht an die 10. Klasse, die mit kühlen Getränken und allerlei Fingerfood-Leckereien für das leibliche Wohl sorgte. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Organisatoren, Lehrer, Eltern und Schüler sowie Schülerinnen, die mitgeholfen haben.

Peter Schlossnagel

● Musik und Tanz und Konfetti

Durch die Programmpunkte des Künstlerischen Abschlusses führten uns immer zwei Schüler:innen. Am Anfang traten sie sehr überrascht auf und unterhielten sich jedes Mal vor dem Programmpunkt, um dabei zu beschließen, was sie als Nächstes aufführen würden. Es fing an mit einem Sketch aus dem Schulalltag der 11. Klasse. Er handelte von einem Schüler, der immer zu spät kam. Am Ende des Sketches fuhr er mit seinem

Motorrad zur Bühne, zog schnell seine Sachen aus und rannte ins „Klassenzimmer“ auf





der Bühne. Danach folgte ein Sketch, in dem die Schüler:innen eine Selbsthilfegruppe darstellten. Sie erzählten nacheinander von ihren Zerstörungen: Von der zerschlagenen Schulglocke bis zum zerstörten Klodeckel war alles dabei. Sie beendeten ihre Erzählungen jeweils mit dem Satz „Aber das war auch nicht mit Absicht!“. Zum Lied „Lass es los“ aus Frozen stand Josephine als Elsa verkleidet mitten auf der Bühne. Die gesamte Klasse tanzte mit ihr zu dem Lied. Anschließend wurde ein Gedicht, das von der Natur und von Schmetterlingen handelte, aufgeführt. Es wurde von drei Schülerinnen vorgetragen, im Anschluss wurden Bilder zum Thema des Gedichts gezeigt.

Die zweite Hälfte begann mit einem Sketch, in dem ein paar Jungen einen Weihnachtsbaum auf eine Haltestelle stellten. Er basierte auf einer echten Geschichte, die die Jungen der 11. Klasse selbst erlebt hatten. Nach dem Tannenbaum-Sketch folgte Karaoke mit Henry und Matthis: „Himmelblaue Augen“ von Beatrice Egli. Danach kam der Cola-Sketch, basierend auf einer wahren Geschichte, in dem die Coladosen von Lukas D. im Unterricht von Frau Günther explodierte. Danach folgte der Zeugnis-Sketch, in dem Eltern einer Lehrerin beim Elternsprechtag Geld für bessere Noten für ihre Kinder anboten. Dann liefen die Schüler:innen mit ihren Einschulungs-Rucksäcken durch die Halle auf die Bühne, begleitet von Musik und Fotos aus ihrer Schulzeit. Am Ende ließen sie Konfettikanonen platzen und schossen mit Seifenblasenpistolen. Nach dem Lied „Can you English please“ von Henry und Matthis folgte ein Eurythmiestück. In einem Sketch wurden ein Schüler und eine Schülerin so umgestylt, dass sie dem Idealbild von Mann und Frau entsprachen. Abgerundet wurde er von Steven und Juli, die über das Thema Diversität aufklärten. Zum Abschluss sang die 11. Klasse „Hero“ von Family Of The Year und verbeugten sich dann zum tosenden Applaus und lauten Klatschen der übrigen Schulgemeinschaft.

Lotta, Hannah W. und Tom (10. Klasse)
Fotos: JK

Ein unvergesslicher Abschluss

- Von künstlerischen Höhepunkten, kulinarischen Genüssen und Klappspaten

In der vorletzten Woche des Schuljahres war es wieder soweit: Die 11. Klasse – der älteste Jahrgang der Waldorfschule Everswinkel – feierte ihren wohlverdienten Abschluss. Nachdem am Mittwoch der künstlerische Abschluss äußerst erfolgreich stattgefunden hatte, begann die Entlassungsfeier wieder traditionell mit einem Spalier aller Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10, Lehrern, Eltern sowie Großeltern und Freunden.

Nach dem Einzug in den Schulsaal begann die feierliche Zeremonie gleich zu Beginn mit einer Trigger-Warnung: Denn Frau Hakenes und Frau Röhl machten die versammelten Schülerinnen und Schüler in der ersten Reihe darauf aufmerksam, dass die sodann folgenden Sprachinhalte die Spieldauer eines typischen TikTok-Clips übersteigen. Und so wechselten sich die beiden Lehrerinnen ab, als sie wichtige Ereignisse von der ersten bis zu elften Klasse in Erinnerung riefen. Humorvoll wurde zum Beispiel über die Klassenfahrt in der neuen Klasse nach Norderney berichtet, als einige der Schülerinnen und Schüler ein paar der extra angeschafften Klappspaten zum Erstellen von Sandskulpturen im Zug nach Hause schlicht vergessen hatten. Aber auch die Schülerinnen und Schüler hielten emotionale Reden über ihre Schulzeit und neben vielen lustigen Anekdoten floss die ein oder andere Träne. Auch im Publikum! Schließlich meldeten sich noch weitere Lehrkräfte zu Wort und schilderten ihre Eindrücke der letzten Jahre. Das Motto der diesjährigen Abschlussklasse lautete: „Rehabilitiert – 11 Jahre Gehirnwäsche vorbei“. Frau Börding als Elternvertreterin schnappte sich diesen auf den ersten Blick etwas „verstörenden“ Spruch und erklärte tiefgründig und humorvoll, wie dieser denn zu verstehen sei. Bei der Zeugnisübergabe wurde jede Schülerin und jeder Schüler mit einem individuellen Spruch gewürdigt und hatte die Gelegenheit, die eigenen Zukunftspläne zu präsentieren. Ein besonders bewegender Moment war das Abschiedslied „Möge die Straße uns zusammenführen“, das vom Lehrerkollegium vorgetragen wurde.

Ab 18 Uhr luden die Schüler:innen dann zur Entlassparty in die Mensa ein. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen, das wieder einmal von Judi und seinem Team perfekt zubereitet wurde: Neben Roastbeef und Dorade erfreuten auch selbstgemachte Antipasti und viele leckere, teils orientalische



Beilagen die Gaumen der Teilnehmer. Wie sagte eine Schülerin treffend? „Wir werden das unvergleichliche Essen Judis wirklich vermissen.“ Danach ging es in lockerer Runde auf dem gesamten Schulgelände weiter: Einige vertrieben sich die Zeit bis zum Dessert mit Basketball, andere mit witzigen Spielen in der Turnhalle. Schließlich startete der

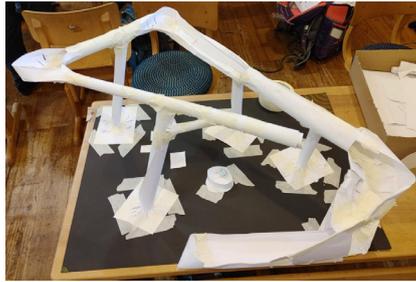
DJ in der Mensa durch, und es wurde getanzt, gefeiert und gelacht bis spät in die Nacht.

Im Namen aller Eltern möchte ich herzlich allen Lehrerinnen und Lehrern danken, allen Betreuerinnen und Betreuern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, die unsere Kinder zu dem gemacht haben, was sie heute sind: Wunderbare junge Erwachsene-

ne, die neugierig und selbstbewusst, sozial und respektvoll, kritisch und verantwortungsvoll in einen neuen Lebensabschnitt starten.

Vielen Dank, liebe Waldorfschule Everswinkel!

Peter Schlossnagel



Murmelspaß auf kurvigen Bahnen

● Viel Spaß bei gemeinsamer kreativer Arbeit

Die 3. Klasse hat in der Bauphase mit großer Begeisterung Murmelbahnen nur aus Papier gebaut.

Zunächst haben die Kinder herausgefunden, welche Bestandteile eine Murmelbahn hat und wie sie funktionsfähig wird. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler entdeckt, welche Profile verwendet werden können, um stabile Führungen und Stützen für ihre eigenen Murmelbahnen zu formen. Es wurden neun verschiedene Murmelbahnen zu zweit oder dritt gebaut. Es gab zum

Beispiel eine lange Murmelbahn mit zwei Anfängen und es gab hohe Murmelbahnen oder auch solche mit vielen Kurven. Nachdem die Bauwerke fertig waren, mussten sie natürlich noch durch einen TÜV-Check und diesen bestmöglich bestehen. Alle Kinder der 3. Klasse waren kreativ und hatten viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit.

Text & Fotos: Katrin Heckhuis (Mutter in der 3. Klasse)



DIE PUSTEBLUME
WÜNSCHT
EUCH SCHÖNE
SOMMERFERIEN!



STELLENANGEBOT

Ab September 2024 suchen wir eine:n engagierte:n

Finanzbuchhalter:in (m/w/d) für 30 Stunden/Woche.

Neben der Buchhaltung sind Aufgaben der Schulverwaltung und des Sekretariats zu übernehmen. Eine kaufmännische Ausbildung sowie DATEV-Kenntnisse sind erwünscht.

Es erwartet Sie ein vielseitiger Arbeitsplatz mit individueller Gestaltungsfreiheit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

buero@waldorfschule-everswinkel.de

Termine

Fr 05.07.24 10:00 früher Schulschluss

Sommerferien vom 8.7. bis 20.8.2024